



HTW Chur



Hochschule für Technik und Wirtschaft
University of Applied Sciences

Betriebsökonomie

Bachelor-Studium
Master-Studium



STUDIERN FÜR'S LEBEN

→ www.htwchur.ch

FHO Fachhochschule Ostschweiz

Berufsbild

Absolventinnen und Absolventen der Betriebsökonomie arbeiten in Fach- und Führungsfunktionen für Industriebetriebe, Dienstleistungsunternehmen und öffentliche Verwaltungen. Sie sind in den Bereichen Marketing, Rechnungswesen, Finanzen, Controlling, Personal etc. tätig. Sie arbeiten für kleine und mittlere Unternehmen mit regionaler Ausrichtung, aber auch für grosse Organisationen mit internationaler Perspektive. Manche machen sich selbstständig und gründen eigene Firmen.



Unser Partner:



unterstützt Projekte der HTW Chur

Inhaltsverzeichnis

- 4 Unternehmerisches Denken und Handeln**
- 5 Bachelor-Studium**
 - 5 Zielsetzung
 - 5 Zulassung
 - 6 Studieninhalte
 - 8 Vertiefungen
 - 10 Studienplan Bachelor Vollzeit
 - 11 Studienplan Bachelor Teilzeit
 - 12 Studienbetrieb
 - 13 Studienorganisation
- 14 Master-Studium**
 - 14 Zielsetzung
 - 14 Zulassung
 - 14 Studieninhalte
 - 15 Major New Business
 - 17 Studienplan Master
 - 18 Studienbetrieb
 - 19 Studienorganisation
- 21 Das schweizerische Bildungssystem**
- 22 Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur**
- 24 Studienort**
- 26 Studienleitung und Administration**

Bildnachweis:
Graubünden Ferien, Chur Tourismus,
Andrea Badrutt, Nicola Pitaro, HTW Chur,
Yvonne Bollhalder, Reinhard Fasching

Unternehmerisches Denken und Handeln

Sind Sie neugierig und offen für Neues? Zeigen Sie Initiative? Übernehmen Sie Verantwortung und orientieren Sie sich an Ergebnissen? Dann sind unser Bachelor- und Master-Studiengang in Betriebsökonomie die richtigen Ausbildungen für Sie. Unser Ziel ist es, Führungskräfte auszubilden, die Organisationen weiterentwickeln, sie neu positionieren und in ihren Strukturen erneuern. Solche unternehmerisch denkenden und handelnden Führungskräfte bezeichnet man als Intrapreneure. Sie sind die Motoren hinter der Entwicklung von Unternehmungen.

Unsere betriebsökonomischen Studiengänge weisen einen starken Praxisbezug auf. Sie orientieren sich an konkreten Problemstellungen von innovativen, wachsenden Organisationen. Wir beziehen die Studierenden in den Lernprozess mit ein und bieten Ihnen ein persönliches Lernumfeld.

Der Aufbau des Studiums ist zweistufig. Das Bachelor-Studium vermittelt eine breite betriebswirtschaftliche Grundausbildung, entwickelt die Fach-, Sozial- und Methodenkompetenzen und fördert das unternehmerische Denken und Handeln. Es bietet attraktive Vertiefungsmöglichkeiten, die auf den Einstieg in verschiedene Berufsfelder vorbereiten, je nach Interesse und Neigungen.

Das Master-Studium vertieft die Kenntnisse der Studierenden im Bereich Geschäftserschließung. Es zeigt, wie neue Produkte entstehen, neue Märkte erschlossen werden und aus technologischen, ökologischen und gesellschaftlichen Trends gänzlich neue Geschäftsmodelle resultieren. Es entwickelt die methodischen Kenntnisse, fördert das interdisziplinäre Denken und bereitet die Studierenden auf eine Führungsfunktion im internationalen Umfeld vor.

Die HTW Chur weist ein attraktives Umfeld auf. Das Alpenrheintal ist eine der wirtschaftlich dynamischsten Regionen Europas. Chur gehört zu den ältesten und charmantesten Städten der Schweiz, und Freizeitdestinationen wie Flims/Laax, Lenzerheide und Arosa liegen in unmittelbarer Nähe.

Wir freuen uns, Sie bei uns zu begrüßen!

Bachelor-Studium

Zielsetzung

Wirtschaft und Verwaltung stellen hohe Anforderungen an Fachkräfte. Verlangt werden fundierte fachliche und methodische Kenntnisse sowie hohe Sozialkompetenz. Fachkräfte müssen in der Lage sein, zur Erneuerung und Entwicklung von Organisationen beizutragen. Es genügt nicht, Bestehendes zu verwalten und zu bewahren. Gefragt sind unternehmerisches Denken und Handeln.

Das Bachelor-Studium Betriebsökonomie bereitet die Studierenden auf diese Anforderungen vor. Es vermittelt fachliche Kompetenzen in den klassischen betriebswirtschaftlichen Grundlagenfächern und in sieben wählbaren Vertiefungsrichtungen. Es fördert die methodischen Fähigkeiten und entwickelt die sozialen Kompetenzen durch Projektarbeiten im Team, durch das Fach «Soft Skills» und ein Sozialpraktikum. Die Studierenden erarbeiten Businesspläne, organisieren einen Event und entwickeln ihr unternehmerisches Denken und Handeln.

Zulassung

Prüfungsfrei zum Studium zugelassen werden:

- Inhaberinnen und Inhaber einer eidgenössisch anerkannten kaufmännischen Berufsmatura
- Inhaberinnen und Inhaber einer eidgenössisch anerkannten Berufsmatura nicht-kaufmännischer Richtung mit einem Jahr kaufmännischer Praxis
- Inhaberinnen und Inhaber einer eidgenössisch anerkannten Gymnasialmatura mit einem Jahr kaufmännischer Praxis
- Inhaberinnen und Inhaber anderer vergleichbarer Ausweise mit entsprechender kaufmännischer Praxis



Prof. Dr. Lutz E. Schlange
Dozent für Marketing

Lutz Schlange ist Mitbegründer einer Beteiligungsgesellschaft zur Bereitstellung von Risikokapital für Sustainability Entrepreneurs und leitet das Vertiefungsstudium Marketing.

Interessentinnen und Interessenten ohne diese Voraussetzungen können «sur Dossier» aufgenommen werden. Der Prorektor entscheidet zusammen mit der Studienleitung über die Aufnahmebedingungen.

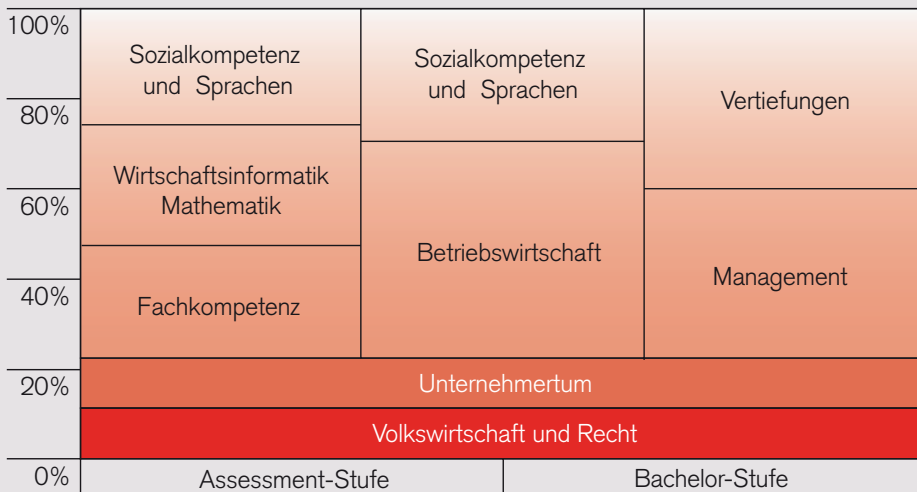
Studieninhalte

Das Bachelor-Studium Betriebsökonomie an der HTW Chur basiert auf drei Kernideen:

Vom Allgemeinen zum Speziellen

Die Assessment-Stufe (Vollzeit zwei Semester, Teilzeit drei Semester) festigt und erweitert die Grundkenntnisse in den Fächern Accounting, Volkswirtschaft, Recht, Betriebswirtschaft, Nachhaltigkeit, Informatik, Mathematik, Englisch und in einer weiteren Fremdsprache. Die Bachelor-Stufe

behandelt im 3. und 4. Semester Vollzeit bzw. 4. bis 6. Semester Teilzeit die klassischen Forschungsgebiete der Betriebswirtschaftslehre: Marketing, Rechnungswesen, Personalwesen (Human Resources) und angewandte Statistik. Kernelemente des letzten Studienjahrs bilden die Managementfunktionen Planung, Führung, Organisation und Controlling sowie die Vertiefungsgebiete.



Von der Pflicht zur Kür

Die Assessment-Stufe ist stark strukturiert, die Inhalte sind festgelegt. Im letzten Studienjahr dagegen bestimmen die Studierenden 50 Prozent der Inhalte selbst.

Von der Präsenz zur Selbstständigkeit

Auf der Assessment-Stufe findet die Ausbildung im Präsenzunterricht statt. Auf der Bachelor-Stufe erhöht sich der Anteil an Selbststudium bis auf über 60 Prozent im letzten Studienjahr. Das schafft Raum für Projektunterricht, für die Bearbeitung von grösseren Fallstudien, für Exkursionen, attraktive Gastveranstaltungen und mehr.

Inhaltlich umfasst der Studiengang die Kerngebiete der Betriebswirtschaftslehre und vermittelt Fach-, Management-, Sozial-, Methoden- und unternehmerische Kompetenz. Zur Fachkompetenz gehört die Ausbildung in Rechnungswesen, Finanzmanagement, Personal und Marketing. Sie wird ergänzt durch Module zu Volkswirtschaft und Recht.

Die Grundlage zur Managementkompetenz legt die allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Darauf bauen die Managementfunktionen Organisation, Planung, Führung und Controlling.

Die Sozialkompetenz besteht darin, in Teams zielorientiert mitwirken und Menschen führen zu können. Die Module «Soft Skills» vermitteln die Grundlagen der Kommunikations- und Persönlichkeitsthe-

orie, den Umgang mit Konflikten und Mobbing, die Möglichkeiten des Networking und Methoden der Gesprächsführung. Die Studierenden lernen, betriebswirtschaftliche Themen stilvoller in Englisch zu kommunizieren und zusätzlich absolvieren die Vollzeit-Studierenden ein Sozialpraktikum. Die methodische Kompetenz wird durch die Ausbildung in Moderationstechnik, angewandter Statistik, Wirtschaftsinformatik und Mathematik entwickelt.



Hans-Ulrich Scherrer
Dozent für Führung

Hans-Ulrich Scherrer war Generalstabschef der Schweizer Armee im Rang eines Korpskommandanten. Er ist Mitbegründer und Partner von pro4s, einer auf Organisationsentwicklung spezialisierten Unternehmensberatung.

Die unternehmerische Kompetenz verhilft den Studierenden dazu, dass sie nach der Ausbildung einen Beitrag zur Entwicklung von Organisationen leisten können. Während der Ausbildung erarbeiten sie eine Geschäftsidee, verfassen einen Businessplan, organisieren einen Event und lernen die verschiedenen Denk- und Handlungsweisen von Unternehmern und Managern kennen.

Vertiefungen

Die Vertiefungsstudien bieten die Möglichkeit, das Wissen nach Interesse und Neigung in unterschiedliche Richtungen zu erweitern:

Accounting and Finance

Das Vertiefungsstudium Accounting and Finance erweitert die Kenntnisse des finanziellen und betrieblichen Rechnungswesens aus dem Grundstudium. Die Vertiefung



Dominik Just war als Wirtschaftsprüfer tätig, ist stellvertretender Studienleiter und leitet das Vertiefungsstudium Accounting and Finance.

Prof. Dominik Just
Dozent für Finanz- und
Rechnungswesen

behandelt Themen wie Internationale Rechnungslegung, Wirtschaftsprüfung, neue Controllinginstrumente, Unternehmenssteuerrecht und Unternehmensbewertung. Diese Themen sind für die klassischen Rechnungswesenfachleute ebenso von Interesse wie für angehende Unternehmensberater, Wirtschaftsprüfer und Controller. Das erste der vier Module wird in Englisch angeboten.

Banking

Das Vertiefungsstudium Banking bereitet auf die international anerkannte CFA-Level-I-Prüfung vor. Es behandelt die Schwerpunktthemen des Portfolio-Managements sowie Corporate Finance, ALM, Behavioral Finance und Bankenrecht. Weitere Themen zum Bankengeschäft runden das Studium ab. Die Unterrichtssprache ist Englisch.

Communication Design

Das Vertiefungsstudium Communication Design ist eine moderne Ausbildung in Unternehmenskommunikation. Diese Branche entwickelt sich rasant. Der klassische Journalismus wächst mit der Unternehmenskommunikation zusammen. Internet, Web-TV, Blogs, E-Journal, Multimedia Journalism, Corporate Video lassen neue Möglichkeiten der Kommunikation entstehen, welche die Studierenden hier kennenlernen.

Entrepreneurship

Die Vertiefung Entrepreneurship bietet die Möglichkeit, ein eigenes Unternehmen zu starten und es während der Studienzzeit zu führen. Dies ist in der Schweizer Hochschullandschaft einzigartig. Die Studierenden verwirklichen eigene Geschäftsideen, lösen Probleme in den Bereichen Beschaffung, Personal, Finanz- und Rechnungswesen sowie Marketing und Verkauf. Sie entwickeln ihre unternehmerischen Kompetenzen und lernen die Funktionsweise eines innovativen Unternehmens ganzheitlich zu verstehen.

Leadership

Zielsetzung des Vertiefungsstudiums Leadership ist es, die Studierenden auf erste Führungsfunktionen in der Praxis vorzubereiten. Sie lernen Führungsaufgaben und -instrumente kennen und können diese in konkreten Situationen anwenden (z. B. Führung von Teams, Projekten und Sitzungen). Sie beschäftigen sich mit der Führung in Prozessorganisationen, der Führung von Mitunternehmern und älteren Mitarbeitenden. Sie lernen aber auch, die eigenen Kräfte einzuteilen, mit Stress umzugehen und Burn-out zu vermeiden.

Marketing

Das Vertiefungsstudium Marketing bereitet auf die Berufspraxis der kunden- und marktorientierten Unternehmungsführung der Marketing-Dienstleistungen vor, wie z. B. Unternehmensberatung und Agenturen. In Modulen zur Kundenbetreuung in Marketingprozessen, zum Verkaufsmanagement, zum Kampagnenmanagement sowie zum Customer Relationship Management wenden die Studierenden das im Unterricht erarbeitete Wissen an konkreten Projekten aus der Praxis an.

Sports Management

Die Vertiefungsrichtung Sports Management gibt Einblick in die faszinierende Welt des Sports. Die Studierenden eignen sich die theoretischen Grundlagen zu Sports Management und Sports Marketing an. Zahlreiche Gastreferentinnen und Gastreferenten vermitteln Erfahrungen aus der Praxis. Die Unterrichtssprache ist Englisch.



Prof. Urs Kappeler
Dozent für Entrepreneurship

Urs Kappeler führt den e-Tower, das Gründerzentrum der HTW Chur, unterstützt Jungunternehmer beim Aufbau ihres eigenen Unternehmens und leitet das Vertiefungsstudium Entrepreneurship.

Studienplan Bachelor Vollzeit

	Assessment-Stufe		Bachelor-Stufe			
	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
	ECTS	ECTS	ECTS	ECTS	ECTS	ECTS
Fachkompetenz						
– Entrepreneurial Accounting	6	6	6	4		
– Personalmanagement			4			
– Marketing				4		
– Recht	4		4	4		4
– Volkswirtschaftslehre	4			4	4	
Managementkompetenz						
– Allgemeine Betriebswirtschaft 1 und 2	4	6				
– Planung					4	
– Controlling					4	
– Führung						4
– Organisation						4
– Projektmanagement und Projekt 2				4		
Sozialkompetenz						
– «Soft Skills» und Wirtschaftsethik		4	4	2		
– Sozialpraktikum			2			
– Sozialzusatzpraktikum Wahlpflicht (WP)				(4)*		
– Englisch	2	2	2	2		
– 2. Fremdsprache (WP)	2	2	(2)*	(2)*		
Methodenkompetenz						
– Mathematik	4	4				
– Wirtschaftsinformatik	4	2				
– Angewandte Statistik und Projekt 1			6			
– Moderationstechnik				1		
– Studienarbeiten		4		2		
Unternehmerische Kompetenz						
– Eventpraktikum				2		
– Businessplan					8	
Vertiefungsstudium (WP)						
– Accounting and Finance, Banking, Communication Design, Entrepreneurship, Leadership, Marketing, Sports Management					6	6
– Bachelor Thesis						12
Vertiefungswahlpflichtfächer						
– Ausgewählte Module aus den obigen Vertiefungsstudien					3	
	30	30	30	31	29	30

Änderungen vorbehalten

Studienplan Bachelor Teilzeit

	Assessment-Stufe			Bachelor-Stufe				
	1.Sem. ECTS	2.Sem. ECTS	3.Sem. ECTS	4.Sem. ECTS	5.Sem. ECTS	6.Sem. ECTS	7.Sem. ECTS	8.Sem. ECTS
Fachkompetenz								
– Entrepreneurial Accounting	4	2	6	4	2	4		
– Personalmanagement				4				
– Marketing					4			
– Recht	4			4	4	4		
– Volkswirtschaftslehre		4			4	4		
Managementkompetenz								
– Allgemeine Betriebswirtschaft 1 und 2	4		6					
– Planung							4	
– Controlling							4	
– Führung								4
– Organisation								4
– Projektmanagement und Projekt 1					4			
– Praxisreflexion 1			4					
Sozialkompetenz								
– «Soft Skills» und Wirtschaftsethik			4	4		2		
– Praxisreflexion 2						6		
– Englisch		2	2	2	2			
Methodenkompetenz								
– Mathematik	4	4						
– Wirtschaftsinformatik	2	4						
– Angewandte Statistik und Projekt 2						6		
– Moderationstechnik				1				
– Studienarbeiten		4		2				
Unternehmerische Kompetenz								
– Eventpraktikum					2			
– Businessplan							8	
Vertiefungsstudium (WP)								
– Accounting and Finance, Banking, Communication Design, Entrepreneurship, Leadership, Marketing, Sports Management							6	6
– Bachelor Thesis								12
Vertiefungswahlpflichtfächer								
– Ausgewählte Module aus den obigen Vertiefungsstudien							3	
	18	20	22	21	22	26	25	26

Änderungen vorbehalten

Studienbetrieb

Praktiker im Unterricht

Um ein Studium zu bieten, das sowohl anwendungsorientiert wie auch wissenschaftlich fundiert ist, wird der Unterricht durch Dozentinnen und Dozenten der HTW Chur sowie durch erfahrene Expertinnen und Experten aus der Praxis erteilt.



Beat De Coi hat die CEDES AG, einen Hersteller von optischen Sensoren zur Sicherung und Steuerung von Aufzügen, Türen und Toren, gegründet und zu einem Unternehmen aufgebaut, das 400 Mitarbeitende beschäftigt und seine Produkte in mehr als 60 Ländern vertreibt.

Beat De Coi
Referent für Internationales
Marketing

Persönliche Betreuung und Anforderung

Der Studiengang ist überschaubar. Es herrscht eine persönliche Atmosphäre. Die Studierenden werden individuell betreut und gefördert. Das Studium stellt aber auch hohe Ansprüche an den Willen, neues Wissen zu erarbeiten und dieses im Team umzusetzen.

Internationale Ausrichtung

Der Unterricht in den Vertiefungsstudien ist teilweise in englischer Sprache. Die Studierenden können sich zudem international anerkannte Abschlüsse in den Fremdsprachen erwerben und sich beim International Office um ein Auslandsemester bewerben. Die Selektion erfolgt in Absprache mit der Studienleitung.

Geprüfte Qualität

Der Studiengang Betriebsökonomie wurde vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement (EVD) am 25. April 2008 akkreditiert. Die Akkreditierung erfolgte aufgrund der Prüfung des Akkreditierungsgesuches durch das vom EVD anerkannte Organ für Akkreditierung und Qualitätssicherung der Schweizerischen Hochschulen (OAQ) mit Sitz in Bern.

o a q

organ für akkreditierung und qualitätssicherung
der schweizerischen hochschulen

Studienorganisation

Studiendauer

Das Bachelor-Studium Betriebsökonomie dauert im Vollzeitstudium sechs Semester, im Teilzeitstudium acht Semester. Die Teilzeitstudierenden gehen einer Erwerbstätigkeit von 40–60 Prozent nach. Familiäre Erziehungsaufgaben und Leistungssport werden als berufliche Tätigkeit angerechnet. Ein Semester besteht in der Regel aus 14 Unterrichtswochen, einer Blockwoche und einer Prüfungswoche. In der Kalenderwoche 37 findet die Einführungswoche für Erstsemestrige statt. Das reguläre Studium beginnt in Kalenderwoche 38.

Unterrichtszeiten

Der Unterricht im Vollzeitstudium findet von Montag bis Freitag statt. Üblich sind Doppellektionen von 90 Minuten oder Halbtagesblöcke von vier Lektionen. Der Unterricht im Teilzeitstudium findet in den ersten sechs Semestern an zwei aufeinanderfolgenden Wochentagen tagsüber statt. Im 4. Studienjahr können die Halbtagesblöcke je nach Wahl der Vertiefung anders verteilt sein.

Studienkosten

Die Einschreibung zum Studium kostet einmalig CHF 300.–. Die Semestergebühr für Studierende mit Wohnsitz in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein beträgt CHF 960.–. Für Studentinnen und Studenten aus EU- und EFTA-Ländern beträgt die Semestergebühr CHF 1460.–. Nicht inbegriffen sind Lehrbücher, Reise-, Verpflegungs- und Unterkunftskosten im Rahmen von Exkursionen, Blockseminaren und Bachelor Thesis sowie die Gebühren für internationale Sprachprüfungen. Die Anschaffung eines leistungsfähigen WLAN-fähigen Notebooks wird vorausgesetzt.

Studienabschluss und Titel

Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studienganges erhalten den Titel «Bachelor of Science FHO in Betriebsökonomie» mit Angabe der Vertiefungsrichtung. Sie übernehmen Fachfunktionen in den Bereichen Marketing,



Prof. Theophil Wyssen
Dozent für Personalmanagement

Theophil Wyssen war als Personalleiter in multinationalen Unternehmen verantwortlich für die Entwicklung und Umsetzung der Personalstrategie und leitet heute das Vertiefungsstudium Leadership an der HTW Chur.

Rechnungswesen, Finanzen, Controlling oder Personal. Einige verwirklichen ihre Geschäftsideen und gründen eine eigene Firma. Absolventinnen und Absolventen, die eine Führungsfunktion in einem grösseren, international tätigen Unternehmen anstreben, vertiefen ihre Ausbildung durch das Master-Studium.

Anmeldung

Interessentinnen und Interessenten senden mit ihrer Studienanmeldung einen Lebenslauf und ein kurzes Schreiben zu ihrer Motivation. Die Anmeldung gilt als eingegangen, wenn die HTW Chur im Besitz des vollständig ausgefüllten Anmeldeformulars sowie aller darin verlangten Beilagen ist. Wenn bereits beim Eingang der Unterlagen ein Studienplatz zugesichert werden kann, bekommen die Bewerber von der Administration der HTW Chur direkt nach der Anmeldung ein Bestätigungsschreiben. Sind alle Studienplätze besetzt, kommen Interessentinnen und Interessenten in der Reihenfolge des Eingangsdatums ihrer Anmeldung auf eine Warteliste.

Master-Studium

Zielsetzung

«Ein guter Manager ist wie ein Künstler, der immer wieder Neues schafft. Gute Manager kreieren neue Produkte, erschliessen neue Märkte und schaffen Arbeitsplätze. Sie müssen in Bewegung sein und Verantwortung tragen. Sie benötigen klare strategische Ideen, müssen etwas riskieren und dürfen nicht nur das Bestehende verwalten.» Nicolas G. Hayek drückte damit genau das aus, was der Master of Science in Business Administration als Ziel verfolgt. Hier werden Führungskräfte ausgebildet, die in der Lage sind, neue Geschäfte zu erschliessen und einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung von Unternehmen zu leisten.



Bruno Vogelsang hat an der HTW Chur Betriebsökonomie studiert, nach dem Studienabschluss die Verwo AG übernommen, restrukturiert, durch Zukauf der Acquacut AG ergänzt und leitet das heute 100 Mitarbeiter grosse Unternehmen als CEO.

Bruno Vogelsang
Referent für Entrepreneurship

Zulassung

Die Zulassung zum Master-Studium setzt ein Bachelor- oder FH-Diplom mit wirtschaftlicher Ausrichtung in Betriebsökonomie, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsingenieur, Tourismuswirtschaft etc. voraus. Inhaberinnen und Inhaber eines FH-Diploms können Studienleistungen im Umfang von bis zu 30 ECTS-Punkten anrechnen lassen. Absolventinnen und Absolventen wirtschaftsfremder Studienrichtungen legen vor Studienbeginn einen Eintrittstest ab, um zu prüfen, ob sie über die notwendigen Voraussetzungen für ein konsekutives Master-Studium in Betriebswirtschaft verfügen. Dabei unterstützt sie die Hochschule bei der Schaffung dieser Voraussetzungen.

Studieninhalte

Das Master-Studium umfasst die Modulgruppen General Management, Forschungsmethodik, den Major New Business sowie die Studienarbeiten.

General Management

Die Module zum General Management erkunden die Grenzen der Management-Disziplin und beschäftigen sich mit ethischen, ökonomischen, historischen, finanziellen, kulturellen und psychologischen Fragen der Unternehmensführung. Das Modul Corporate Responsibility behandelt die Rolle der Unternehmung in der Gesellschaft, die Erwartungen von unterschiedlichen Stakeholdern und den Anspruch, wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltige Leistungen zu vollbringen. Das Modul Managerial Economics bewegt sich an der Grenze zur Volkswirtschaftslehre und versucht Fragen wie jene nach der optimalen Ausgestaltung von Managerlöhnen zu beantworten. Das Modul Management History zeigt, wie die Entwicklung der Managementlehre durch gesellschaftliche Entwicklungen beeinflusst wurde und wieso vor tausenden von Jahren entwickelte Managementvorstellungen bis heute Gültigkeit haben. Im Value Based Management lernen die Studierenden, wieso Apple 2011 zum wertvollsten Unternehmen wurde und wie die Unternehmensführung den Wert eines Unternehmens beeinflussen kann. Das Modul Intercultural Management beschäftigt sich mit der Frage, welchen Einfluss kulturelle Normen und Werte auf das Management haben, ob Mitarbeiterführung in der Schweiz, Deutschland, den USA und Japan gleich aussehen kann oder Rücksicht auf die unterschiedlichen kulturellen Einstellungen der Menschen nehmen muss. Strategie Leadership befasst sich mit den Führungskräften an der Spitze von Unternehmen, ihrem Einfluss auf die Unternehmensstrategie, ihrem Umgang mit Unsicherheit und Risiko.

Forschungsmethodik

Die Module im Bereich Forschungsmethodik vermitteln, wie praktisch relevante Probleme auf wissenschaftlich fundierte Weise gelöst werden. Das Modul Business Research Methods zeigt, wie man anspruchsvolle Projekte vorbereitet und abwickelt. Die Module Qualitative und Quantitative Research Methods demonstrieren, wie man mit qualitativen und quantitativen Untersuchungsmethoden neue Erkenntnisse gewinnt.



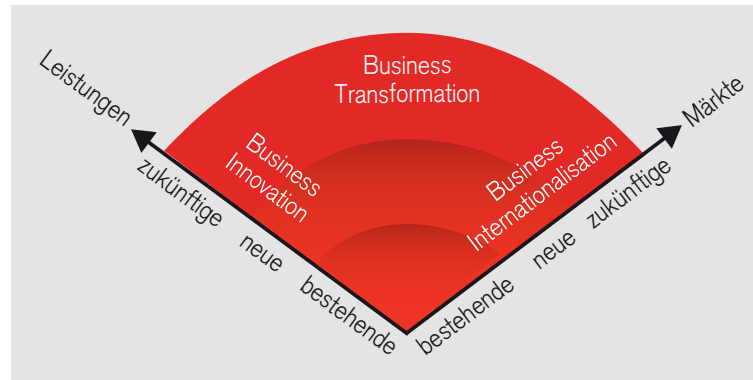
Urs Jenni gründete und führte 15 Jahre ein Unternehmen zur Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Computer Based Education (CBT) und leitet heute das Schweizerische Institut für Entrepreneurship SIFE.

Prof. Urs Jenni
Dozent für Innovationsmanagement

Major New Business

Der Major New Business behandelt die Erschließung von neuen Geschäftsfeldern. Geschäfte unterliegen einem Lebenszyklus. Technische Entwicklungen, Substitutionsprodukte und die Veränderung von Kundenbedürfnissen können bestehende Geschäftspotenziale vernichten. Es genügt deshalb nicht, wenn Unternehmen die vorhandenen Geschäfte verwalten. Sie müssen laufend neue Geschäfte aufbauen, wenn sie langfristig erfolgreich bleiben wollen.

Neue Geschäfte können durch die Entwicklung von neuen Leistungen (Business Innovation), den Eintritt in neue Märkte (Business Internationalisation) und die Realisierung von gänzlich neuen Geschäftsmodellen (Business Transformation) erschlossen werden.



Die Module Business Innovation zeigen, wie Unternehmen neue Produkte entwickeln, wie die Innovation in solchen Unternehmen gefördert wird und was es braucht, um innovativen, neuartigen Produkten im Markt zum Durchbruch zu verhelfen. Die Module Business Internationalisation befassen sich mit den wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen des internationalen Wettbewerbs. Sie erklären, wie aus dem kleinen Ingenieurbüro Stadler ein international führendes Bahnbauunternehmen (Stadler Rail) geworden ist, welche Entscheidungen eine Unternehmung im Verlauf des Internationalisierungsprozesses treffen muss und welche Folgen die Internationalisierung für Mitarbeitende hat, die über kulturelle Grenzen hinweg zusammenarbeiten. Die Module Business Transformation beschäftigen sich mit technologischen, ökologischen und gesellschaftlichen Zukunftstrends. Sie zeigen, wie aus solchen Trends neue Geschäftsmodelle entstehen und wie diese in Organisationen realisiert werden. Die Gratiszeitung 20 Minuten ist ein Beispiel für ein Produkt, das eine Branche revolutioniert und etablierte Vertriebsstrukturen auf den Kopf gestellt hat.

Studienarbeiten

Die Studienarbeiten dienen zur Anwendung und Vertiefung des Gelernten im Sinne des problem-based Learning. In zwei Praxisprojekten bearbeiten die Studierenden anspruchsvolle Problemstellungen von innovativen, wachstumsstarken Unternehmen. Die Arbeiten haben einen engen Bezug zu den Schwerpunktthemen Innovation, Internationalisierung, Transformation und liefern einen konkreten praktischen Nutzen für die Auftraggeber. 2011 hat eine Gruppe von Studierenden im Auftrag eines Medizinaltechnik-Unternehmens Strategien zur Diversifikation in neue Geschäftsfelder entwickelt. Eine Gruppe hat untersucht, wie international tätige KMU in Märkten agieren, die durch Korruption gekennzeichnet sind. Wie sie verhindern, selber straffällig zu werden und trotzdem Geschäfte tätigen können. Eine weitere Gruppe hat einen Benchmarking-Index entwickelt, der es kleinen und mittleren Unternehmen erlaubt, die eigene Innovationskraft mit Wettbewerbern zu vergleichen und im Bedarfsfall zu stärken. Praxisprojekte wie diese werden jeweils von einem Dozierenden der HTW Chur und einem Korreferenten aus der Praxis betreut. Sie beurteilen, ob die Studienarbeiten methodisch sauber durchgeführt werden und einen für die Praxis relevanten Nutzen ergeben.

Das Meisterstück im Studium ist die Master Thesis. Sie vertieft das Wissen der Studierenden in einem selbstgewählten Thema. Mit der Master Thesis zeigen die Studentinnen und Studenten, dass sie in der Lage sind, selbstständig Lösungen für praktisch relevante Problemstellungen zu entwickeln. Die Master Thesis verschafft den Absolventinnen und Absolventen ein eigenständiges Profil und qualifiziert sie zum Einstieg in eine anspruchsvolle Fach- oder Führungsfunktion. Beispiele von Masterarbeiten im Studiengang MScBA in New Business finden sich auf der Homepage unter www.htwchur.ch/master.



Prof. Dr. Kerstin Wagner
Dozentin für Nachhaltige
Geschäftsentwicklung

Kerstin Wagner ist Mitgründerin eines Start-up und betreut den Schwerpunkt Start-up & Growth am Schweizerischen Institut für Entrepreneurship SIFE.

Studienplan Master

Module	Herbstsemester ECTS	Frühlingssemester ECTS	Herbstsemester ECTS
General Management			
– Corporate Responsibility	3		
– Managerial Economics	3		
– Management History	3		
– Value Based Management	3		
– Intercultural Management	3		
– Strategic Leadership	3		
Research Methodology			
– Business Research Methods	3		
– Qualitative Research Methods	3		
– Quantitative Research Methods	3		
– Specific Research Methods		3	
– Prestudy Master Thesis		3	
New Business			
– Nachhaltige Geschäftsentwicklung	3		
Business Innovation			
– Innovationsmanagement		3	
– Innovationsprozess		3	
– Innovationsmarketing			3
Business Internationalisation			
– Internationales Umfeld			3
– Internationales Marketing		3	
– Interkulturelle Zusammenarbeit			3
Business Transformation			
– Zukunftsforschung		3	
– Neue Geschäftsmodelle			3
– Change Management			3
Studienarbeiten			
– Praxisprojekt 1 (Gruppenarbeit)		6	
– Praxisprojekt 2 (Gruppenarbeit)		6	
– Master Thesis (Einzelarbeit)			15
Studienleistung (1 ECTS = 30h)	30	30	30

Änderungen vorbehalten

Studienbetrieb

Anwendungsorientierte Lehre

Die Module werden von Professorinnen und Professoren der HTW Chur und anderer Hochschulen unterrichtet, die angewandte Forschung und Entwicklung in den Schwerpunktthemen betreiben. Ergänzt werden sie durch Referentinnen und Referenten aus der Praxis, die Erfahrung im Aufbau von neuen Geschäften mitbringen.

Lernpartnerschaft im Unterricht

Im Master-Studiengang wird Wissen in erster Linie nicht vermittelt, sondern gemeinsam erarbeitet. Die HTW Chur versteht die Studierenden als Lernpartner und bezieht sie in den Unterricht, aber auch in Projekte des Schweizerischen Institutes für Entrepreneurship mit ein. Ziel ist es, nicht nur die Theorie zu verstehen, sondern praktische Probleme lösen zu können. Die Studierenden arbeiten deshalb mit konkreten Living Cases, trainieren Verhalten in Rollenspielen, leiten Planspielunternehmen, unterrichten selbst kurze Lerneinheiten und übernehmen die Verantwortung in Projekten.



Norbert Joos gehört zu den international erfolgreichsten Höhenbergsteigern. Er hat 13 der insgesamt 14 Achttausender bestiegen und beendete im Mai 2008 im Lager II des Mount Everest auf 6500 Metern seine Himalayakarriere, um die Berge zu überleben.

Norbert Joos
Referent für High Stake Decision Making

Internationale Ausrichtung

Die Studentenschaft im Master-Studiengang ist international zusammengesetzt. Die Studierenden lernen bereits im Studium, mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Ländern und Kulturen zusammenzuarbeiten. Teil des Curriculums ist eine Auslandwoche im Silicon Valley, Kalifornien. Die Studierenden erleben die Entstehung von neuen Geschäften hautnah vor Ort. Sie besuchen einige der weltweit führenden Software-Firmen, erhalten Einblick in innovative Unternehmenskulturen, können mit den Unternehmensgründern sprechen und von deren Erfahrungen profitieren. Sie verfassen Analysen über die Geschäftsmodelle dieser Unternehmen und nehmen an Lehrveranstaltungen der im Silicon Valley angesiedelten Universitäten teil. Natürlich haben sie auch Zeit, die Schönheiten und den Unterhaltungswert Kaliforniens zu genießen. Studierende, die ein Semester des Studiums an einer ausländischen Hochschule absolvieren möchten, können sich beim International Office um ein Austauschsemester an einer Partnerhochschule der HTW Chur bewerben.

Geprüfte Qualität

Der Master-Studiengang ist durch das Organ für Akkreditierung und Qualitätssicherung der Schweizerischen Hochschulen OAQ geprüft und am 25. Mai 2010 durch das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT akkreditiert worden. Die Akkreditierung der OAQ orientiert sich an den besten internationalen Praktiken. Sie genießt im Ausland einen guten Ruf und bescheinigt dem Studiengang MScBA in New Business eine hohe Qualität. Der Studiengang wird zudem laufend auf die praktische Relevanz der Themen, die wissenschaftliche Fundierung und die didaktische Methodik überprüft und weiterentwickelt.

OAQ

organ für akkreditierung und qualitätssicherung
der schweizerischen hochschulen

Studienorganisation

Studiendauer

Das Master-Studium dauert drei Semester. Der modulare Aufbau erlaubt es, das Studium auf bis zu acht Semester zu verteilen. Das Herbstsemester beginnt Mitte September (Kalenderwoche 38), das Frühlingsemester Mitte Februar (Kalenderwoche 8). Die beiden Semester dauern je 14 Wochen. Studienbeginn ist jeweils im Herbstsemester.

Stundenplan

Der Unterricht findet in der ersten Wochenhälfte von Montag bis Mittwochmittag statt. Üblich sind Halbtagesblöcke von vier Lektionen. Die zweite Wochenhälfte steht für eine studienbegleitende Berufstätigkeit und das Selbststudium zur Verfügung.

Studienkosten

Die Einschreibung zum Studium kostet einmalig CHF 300.- und wird mit der Studienplatzbestätigung erhoben. Die Semestergebühr für Studierende mit Wohnsitz in der Schweiz oder dem Fürstentum Liechtenstein beträgt CHF 960.-. Für Studentinnen und Studenten aus EU- und EFTA-Ländern beträgt die Semestergebühr CHF 1460.-. In der Gebühr enthalten sind die Kosten für Kopien und Material sowie Modulprüfungen. Nicht inbegriffen sind Lehrbücher, Reisen, Verpflegung und Unterkunft im Rahmen von Exkursionen, Blockseminaren und Thesis.

Studienabschluss

Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs erhalten den Titel Master of Science FHO in Business Administration with a Major in New Business. Sie verfügen über gute Voraussetzungen für den Einstieg in die Berufsfelder Product Management, Business Development, Marketing und Verkauf, Assistenz Geschäftsleitung und Unternehmensberatung. Mittelfristig sind sie in der Lage, als Mitglied der Geschäftsleitung neue Geschäftsfelder aufzubauen, Business Units und Profit Centers zu leiten und als Exportverantwortliche oder Regionalmanager neue Märkte zu erschliessen.

Anmeldung

Interessentinnen und Interessenten senden ein ausgefülltes Anmeldeformular und die darin verlangten Unterlagen an die Administration. Zusätzlich verfassen sie ein Schreiben, das ihre Motivation und den Bezug zum Schwerpunktthema des Studienganges zum Ausdruck bringt.



Das schweizerische Bildungssystem

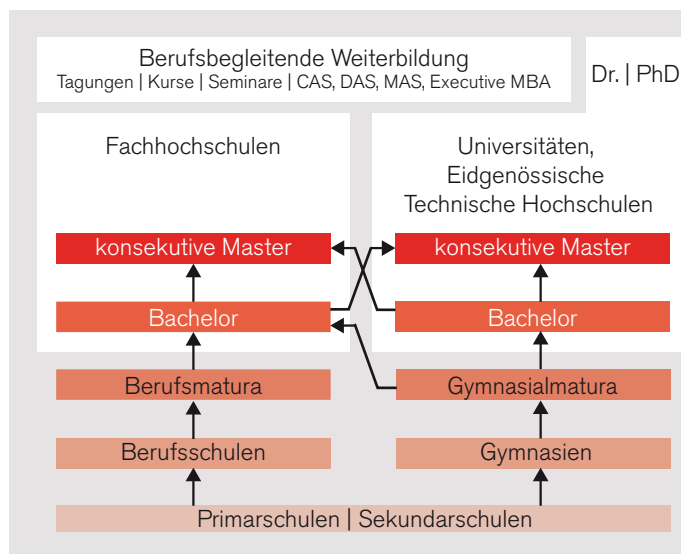
Fachhochschulen und Universitäten

Das schweizerische Bildungssystem unterscheidet zwei gleichwertige, aber andersartige Hochschultypen – die Fachhochschulen und die universitären Hochschulen. Die Ausbildung an einer Fachhochschule unterscheidet sich vom universitären Bildungsweg durch ihre starke Anwendungsorientierung und die intensive Betreuung. Das gilt auch für das Studium der Betriebsökonomie an der HTW Chur. Die Studierenden werden auf eine praktische Tätigkeit vorbereitet. Der Unterricht findet in überschaubaren Klassen statt. Das Betreuungsverhältnis von Dozierenden zu Studierenden ist im Verhältnis zu den Universitäten hoch.

Bachelor- und Master-Studiengänge

Die Schweiz hat die Bologna-Deklaration mitunterzeichnet und ein zweistufiges Studiensystem bestehend aus Bachelor und Master eingeführt. Das Bachelor-Studium führt zum ersten berufsqualifizierenden Abschluss an einer Hochschule. Es bietet eine breite Grundausbildung. Der Studienbetrieb ist straff und zielgerichtet. Die Studierenden werden für den Einstieg in unterschiedliche Fachfunktionen ausgebildet.

Konsequente Master-Studiengänge richten sich an Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen, die eine höhere Ausbildung anstreben. Sie vertiefen die Kenntnisse in einem Spezialgebiet, fördern das Denken in grösseren Zusammenhängen, entwickeln die methodischen Fähigkeiten und bereiten die Studierenden auf Führungsfunktionen in grösseren, international tätigen Unternehmen vor.



Ausbildung und Weiterbildung

Bachelor- und konsekutive Master-Studiengänge unterscheiden sich von berufsbegleitenden Weiterbildungsangeboten wie exekutiven MBA-Programmen durch die längere Studiendauer, den höheren wissenschaftlichen Anspruch und die geringeren Kosten.

Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur

Die Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur gehört zur FHO Fachhochschule Ostschweiz. Zur FHO zählen auch die Interstaatliche Hochschule für Technik Buchs NTB, die HSR Hochschule für Technik Rapperswil und die FHS St. Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften.

Fachbereiche der HTW Chur

Die HTW Chur bietet Aus- und Weiterbildungen, Dienstleistungen sowie Angewandte Forschung und Entwicklung in sechs Fachbereichen an:

- Bau und Gestaltung
- Informationswissenschaft
- Management
- Medien und Kommunikation
- Technik
- Tourismus

Die HTW Chur arbeitet eng mit der Wirtschaft zusammen und betreibt in den verschiedenen Fachbereichen auch angewandte Forschung und Entwicklung. Die Institute sind die Leistungsträger der Fachbereiche und sorgen für eine auf die Wirtschaft ausgerichtete und praxisorientierte Ausbildung in den Studiengängen. Die Institute bieten auch fachbezogene Weiterbildungen an.

Institute als Leistungsträger

Der Bachelor- und Master-Studiengang Betriebsökonomie gehören zum Departement Entrepreneurial Management. Das Departement betreibt Forschung, Lehre und Dienstleistung in den Bereichen Private, Public und Social Entrepreneurship. Wichtigster Leistungsträger für den Master-Studiengang ist das Schweizerische Institut für Entrepreneurship (SIFE).

Es beschäftigt sich mit den Themen Innovation, Internationalisierung, Start-up und Wachstum. International ausgerichtete Projekte, qualifizierte Professorinnen und Professoren und die mit dem Institut kooperierenden Wirtschaftspartner bilden die Grundlage für eine wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Lehre in den Studiengängen Betriebsökonomie.

Leitbild und Philosophie

Die HTW Chur ist eine aktive Hochschule, in der sich Mitarbeitende und Studierende für eine qualitativ hochstehende Lehre, Weiterbildung, Forschung und Dienstleistung einsetzen. Die Studierenden werden bei ihrer Entwicklung zu selbstständigen Menschen, welche verantwortungsbewusst entscheiden und handeln, unterstützt. Die HTW Chur als national und international vernetzte Hochschule gibt innovationsfördernde Impulse an die Wirtschaft weiter. Innovation, ständige Weiterentwicklung und internationale Ausrichtung sind die Markenzeichen der HTW Chur. Neue Ausbildungsbedürfnisse lassen sich durch einen ständigen Dialog mit den Unternehmungen, den Forschenden und Lehrenden sowie den Studierenden frühzeitig erkennen.

Internationalität hat in Graubünden Tradition. Die Mehrsprachigkeit der Bevölkerung (Deutsch, Italienisch, Romanisch), gemeinsame Grenzen mit Italien, Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein und nicht zuletzt die zahlreichen ausländischen Gäste haben das offene Denken und Handeln in Graubünden geprägt. Für die HTW Chur ist die internationale Ausrichtung Anliegen und Verpflichtung zugleich.

Schulstandorte und -infrastruktur

Die HTW Chur verfügt an der Comercial-, Pulvermühle- und Ringstrasse über Schul- und Institutsräume. Alle Unterrichtsräume sind mit moderner Kommunikationsinfrastruktur ausgerüstet. An der Comercial- und der Pulvermühlestrasse befindet sich je eine Bibliothek sowie eine Mensa. Im Hauptgebäude in der Aula an der Pulvermühlestrasse 57 finden regelmässig kulturelle Veranstaltungen und Vorträge statt.



Student Services

Die HTW Chur bietet seit vielen Jahren Dienstleistungen für Studierende an, die zur Förderung und Entwicklung der Persönlichkeit beitragen, so zum Beispiel im Career Center mit dem Angebot von Potenzialanalysen. Daneben wird mit Angeboten wie Coaching, Mentoring und Student Counseling der Einstieg ins Studium, eine berufliche oder persönliche Entwicklung während des Studiums sowie der Berufseinstieg nach dem Studium vereinfacht und unterstützt. Weitere Informationen zu den einzelnen Dienstleistungen finden sich auf der jeweiligen Internet-Website:

- Career Center, www.htwchur.ch/careercenter
- Erasmus-Programm, Auslandsaufenthalt/ Austausch, www.htwchur.ch/international
- Hochschulsport, www.htwchur.ch/sport
- Mentoring, www.htwchur.ch/mentoring



Studienort

Dynamische Wirtschaftsregion

Das Alpenrheintal gehört gemäss der Contor-Studie zu den zehn attraktivsten Wirtschaftsregionen Europas. 18 000 Unternehmen sind hier angesiedelt. Rund 1000 davon zählen zu den innovativen, stark wachsenden «Gazellen». Das Rheintal zählt 600 000 Einwohner, bietet 180 000 Arbeitsplätze und erwirtschaftet ein Bruttoregionalprodukt von CHF 34 Mrd. Die Region stellt damit ein ideales Umfeld dar für ein betriebsökonomisches Studium mit einer unternehmerischen Ausrichtung.



Studieren, wo andere Ferien machen

Chur ist eine der ältesten Städte der Schweiz und mit 36 000 Einwohnern eine Kleinstadt mit viel Charme, Geschichte und Kultur. Die Ambiance in der Altstadt ist einmalig und das kulturelle Angebot vielfältig. Wer sich sportlich betätigen will, findet in Chur oder in der näheren Umgebung praktisch alles, was das Herz begehrt. Das Sportzentrum Obere Au mit Hallenbad, Freibad, Fitnessraum, Tennisplätzen, Finnenbahn usw. befindet sich keine zehn Gehminuten vom Schulstandort. Mountainbiker finden in der näheren Umgebung Trainingsmöglichkeiten bis auf 2000 m ü. M. Auch Golfer kommen auf ihre Rechnung, z. B. in Domat/Ems, Lenzerheide oder in Bad Ragaz. Attraktiv sind auch die nahen Wintersportorte wie Arosa, Flims/Laax, Lenzerheide/Valbella oder Grüşch/Danusa. Chur besitzt – als einzige Stadt der Schweiz – ein eigenes Wintersportgebiet. Das Skigebiet Brambrüesch ist von der Stadt aus mit einer Bergbahn erschlossen und reicht von 1200–2200 m ü. M.

Chur ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Auto erreichbar. Im Stundentakt gibt es Bahnverbindungen von Zürich, von St. Gallen, aus dem Engadin, aus dem Bündner Oberland oder aus der Region Prättigau/Davos. Chur liegt an der kürzesten Transitroute von München nach Mailand.



Studienleitung und Administration

Bachelor-Studium

Persönliche Auskünfte



Nicole Küng, Assistenz
Tel. +41 (0)81 286 39 19
nicole.kueng@htwchur.ch

Anmeldung und Administration



Corina Looser
Tel. +41 (0)81 286 39 72
Fax +41 (0)81 286 39 51
corina.looser@htwchur.ch

Studienleitung Bachelor-Studium



Prof. Fulvio Bottoni
Tel. +41 (0)81 286 39 47
fulvio.bottoni@htwchur.ch

Anmeldeformulare sind erhältlich unter www.htwchur.ch/bachelor. Anmeldetermin für das Bachelor-Studium ist der 30. April des Jahres, in dem das Studium aufgenommen wird.

Informationsveranstaltungen

Im Herbst und Frühjahr finden Informationsveranstaltungen zu den Studiengängen statt. Die genauen Daten finden Sie unter www.htwchur.ch/infotag. Die eingeschriebenen Studentinnen und Studenten werden zudem zu einer Kick-off-Veranstaltung vor Studienbeginn an die HTW Chur eingeladen.

Master-Studium

Persönliche Auskünfte



Flurin Trombetta, Assistenz
Tel. +41 (0)81 286 39 48
flurin.trombetta@htwchur.ch

Anmeldung und Administration



Catharina Feurer
Tel. +41 (0)81 286 39 69
Fax +41 (0)81 286 39 51
catharina.feurer@htwchur.ch

Studienleitung Master-Studium



Prof. Dr. Ralph Lehmann
Tel. +41 (0)81 286 39 45
ralph.lehmann@htwchur.ch

Anmeldeformulare sind erhältlich unter www.htwchur.ch/master. Anmeldetermin für das Master-Studium ist der 30. Juni des Jahres, in dem das Studium aufgenommen wird.



HTW Chur

Hochschule für Technik und Wirtschaft

Fachbereich Management

Comercialstrasse 22

CH-7004 Chur

Telefon +41 (0)81 286 24 24

Telefax +41 (0)81 286 24 00

E-Mail hochschule@htwchur.ch

www.htwchur.ch/management

